

Zuhause.

Das Immobilienmagazin der Kreissparkasse Reutlingen.



MEHR FÜR SIE DRIN:

#3.0



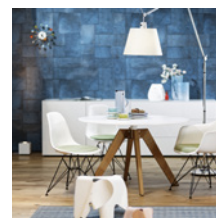
**VORHER/
NACHHER.**

Seite 6 – 11



**AUSGEZEICH-
NET GUT.**

Seite 16 – 17



**GEMÜTLICHES
ZUHAUSE.**

Seite 24 – 27

Geld zurück ist einfach.

Mit Sparkassen-Card bezahlen und Rabatt erhalten.



 Kreissparkasse Reutlingen

Editorial

Zwischen Hygge und Smart Home

Liebe Leserinnen und Leser,

wenn es draußen kalt und ungemütlich wird, kuscheln wir uns gerne mit einer heißen Tasse Tee auf das Sofa. Da kommt die neue Ausgabe unseres Magazins „Zuhause“ genau richtig. Wir verraten Ihnen dieses Mal, was Hygge bedeutet und wie damit die eigenen vier Wände noch gemütlicher werden.

Gemütlich wird es auch mit den richtigen Möbeln. Lassen Sie sich von den Einrichtungstrends bei Lukaszewitz inspirieren. Oder wie wäre es mit einem neuen Massivholztisch ganz ohne Metall? Die Firma Freudemann stellt Holzmöbel mithilfe einer neu interpretierten alten Technik ganz ohne andere Materialien her. Dafür haben wir sie in diesem Jahr auch mit dem Innovationspreis der Handwerkerstiftung ausgezeichnet. Moderne Technik hilft Ihnen dabei, in Ihrem Zuhause alles bequem vom Sofa aus zu steuern. Wir erklären Ihnen, was hinter Smart Home steckt und was Sie dabei beachten sollten.

Gleich drei Neubauvorhaben stellen wir Ihnen in dieser Ausgabe vor. Das Wohnquartier Adler in Engstingen überzeugt mit KfW-55-Standard und nahezu barrierefreiem Wohnen. In Sickenhausen beginnt bald der Bau des Garten Carré Maier. Eine große Gartenanlage und ein toller Weitblick lassen Träume wahr werden. Außerdem stellen wir Ihnen drei Wohnungen in den neuen Mehrfamilienhäusern im Reisweg in Rommelsbach vor.

Familie Eberwein hat uns die Türen geöffnet: In unserer Vorher-Nachher-Story zeigen sie uns, wie aus einem sanierungsbedürftigen Bungalow aus den 1970er-Jahren ein moderner Wohnraum entstehen kann.

Doch was nützt ein neues Zuhause, wenn man sich in der Umgebung nicht wohlfühlt? Eine Region und ihre Menschen sind entscheidend für das richtige Zuhause-Gefühl. Damit das auch in Zukunft erhalten bleibt, engagieren wir von der Kreissparkasse Reutlingen uns für eine nachhaltige Zukunft und ein aktives sowie buntes Vereinsleben. Mehr dazu erfahren Sie in dieser Ausgabe.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen der neuen Ausgabe. Haben Sie Fragen, Anregungen oder Kommentare? Melden Sie sich bei uns unter kommunikation@ksk-reutlingen.de.

Herzliche Grüße

Ihr

Lars Rockstroh

Leiter der Abteilung Immobilien und Baufinanzierung der Kreissparkasse Reutlingen

Freuen Sie sich mit uns auf die nächste Ausgabe unseres Magazins im Frühjahr 2019.

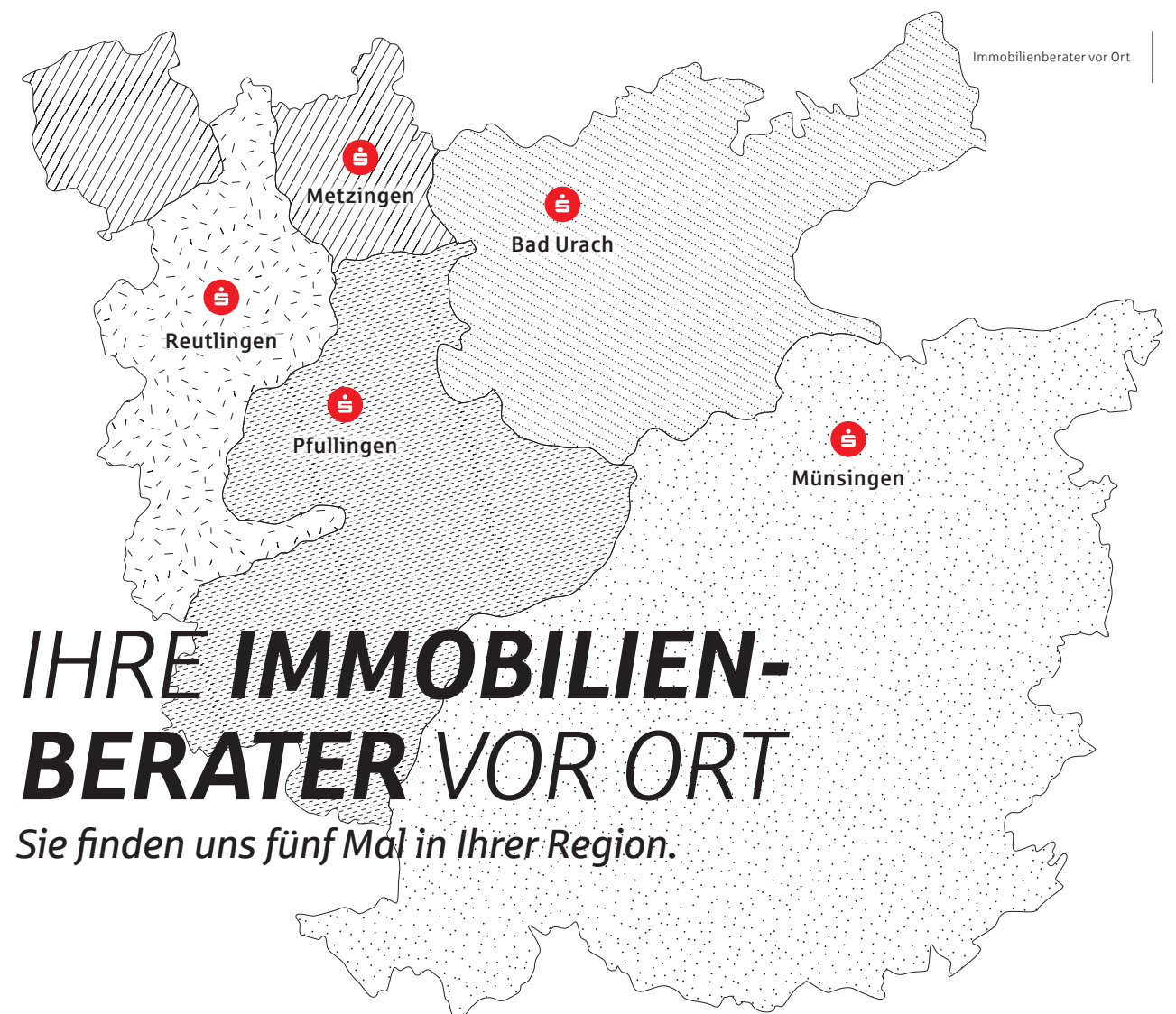


© Ralph Koch

↑ **Lars Rockstroh**
Leiter der Abteilung Immobilien und Baufinanzierung der Kreissparkasse Reutlingen.

INHALT

5	Immobilienberater vor Ort Sie finden uns fünf Mal in Ihrer Region	20	Unsere Leistungen Was Sie von uns erwarten dürfen	30	In beliebter Lage Moderne Wohnungen in Rommelsbach
6	Vorher/Nachher Ein Bungalow wird renoviert	22	Garten Carré Maier Panoramablick mit Wohlfühlgarantie	32	Mit Herz und Verstand Unsere Immobilienmakler stellen sich vor
12	Wie smart ist das denn? Intelligentes Zuhause ist auf dem Vormarsch	24	Natur trifft auf Moderne Behagliches Wohnen mit der richtigen Immobilie	33	Veranstaltungen Aktiv in der Region Reutlingen
16	Ein lebendiger Rohstoff Naturstoffe sind voll im Trend	26	Gemütliches Zuhause Hyggelig durch die kalte Jahreszeit	34	Mein Lieblingsplatz Interview mit Dominik „Dodokay“ Kuhn
18	Gut für die Region Sicherheit und Geborgenheit vermitteln nicht nur die eigenen vier Wände	28	Wohnquartier Adler Barrierefrei und modern wohnen	35	Glosse Das Haus beim Namen nennen



**IHRE IMMOBILIEN-
BERATER VOR ORT**
Sie finden uns fünf Mal in Ihrer Region.



Kreissparkasse Reutlingen

Ausgezeichnet für langjährige Erfahrung,
besonderes Engagement für Kunden
sowie überdurchschnittliche Kundenbewertungen.

Berlin,
Februar 2018

L. Schöter

Dr. Thomas Schöter
Geschäftsführer
Immobilien Scout GmbH

R. Weitz

Ralf Weitz
Geschäftsführer
Immobilien Scout GmbH

**IMMOBILIEN
SCOUT 24**



Sylvia Merkl
Teamleiterin Immobilien
Sachverständige für Immobilienbewertung

☎ 07121 331-2204
✉ sylvia.merkl@ksk-reutlingen.de

Reutlingen



Katrin Riekert
Staatl. gepr. Betriebswirtin

☎ 07121 331-2206
✉ katrin.riekert@ksk-reutlingen.de

Reutlingen



Sebastian Kessler
Immobilienfachwirt (SBW)

☎ 07121 331-2202
✉ sebastian.kessler@ksk-reutlingen.de

Reutlingen



Larissa Ostertag
Bankbetriebswirtin (SBW)

☎ 07121 331-2208
✉ larissa.ostertag@ksk-reutlingen.de

Reutlingen



Roland Forster
Sparkassenbetriebswirt

☎ 07123 1800-3853
✉ roland.forster@ksk-reutlingen.de

Metzingen



Björn Rupp
Dipl.-Betriebswirt (FH)

☎ 07125 1507-3053
✉ bjoern.rupp@ksk-reutlingen.de

Bad Urach



Christiane Globuschütz
Dipl.-Immobilienwirtin (DIA)
Bankbetriebswirtin (SBW)

☎ 07121 7018-4253
✉ christiane.globuschuetz@ksk-reutlingen.de

Pfullingen



Justyna Orszewska
Bankbetriebswirtin (SBW)

☎ 07381 184-4053
✉ justyna.orszewska@ksk-reutlingen.de

Münsingen



© Ralph Koch

Vorher / *NACHHER*

„Genau so habe ich mir das vorgestellt. Das sieht sehr, sehr schön aus“, ist die erste Aussage von Immobilienvermittlerin Sylvia Merkl, als sie den renovierten Bungalow von Peter und Johanna Eberwein betritt. Und in der Tat: Das Haus ist nicht mehr wiederzuerkennen.

In sechs Monaten hat das Ehepaar aus dem 1979 erbauten Haus ein modernes Zuhause erschaffen, das keine Wünsche offen lässt. Heizung, Haustüre und Rollläden werden automatisch über eingebaute Smart-Home-Geräte gesteuert. Die Räume wirken hell und offen. An der Wand hängen bunte Kunstwerke – selbst gemalt von der Hausherrin. Ein eingelassenes Fenster im Flachdach sorgt zusätzlich für Licht im Eingangsbereich.

Die Holzdecken und -balken verschwanden unter der abgehängten Decke. „Durch die außergewöhnlich

hohe Raumhöhe war das auch absolut kein Problem“, erklärt Peter Eberwein. Auch wenn das Haus schon jetzt nicht mehr wiederzuerkennen ist und in neuem Glanz erstrahlt, gibt es noch einiges zu tun. „Bis Jahresende möchten wir den kompletten Außenbereich ebenfalls erneuern“, so Peter Eberwein. Seit Mai wohnt das Paar in dem sanierten Bungalow.

Bei der Sanierung stellten die beiden fest, in welchem Zustand der Bungalow ist. „Für damalige Verhältnisse sind die handwerklichen Leistungen wirklich top“, lobt Peter Eberwein. Sogar die Fußbodenheizung von damals konnten die beiden erhalten. „Das war damals schon sehr fortschrittlich.“

Dass alles auf den neusten Stand eingerichtet wurde, kommt nicht von ungefähr: Peter Eberwein ist schließlich Experte. Als Geschäftsführer der wahlgruppe,



© Ralph Koch

**„GENAU SO HABE ICH
MIR DAS VORGESTELLT.
DAS SIEHT SEHR, SEHR
SCHÖN AUS.“**

(Sylvia Merkl)



Moderne Kunst
ersetzt die alten Mustertapeten.



© Ralph Koch

Hell und offen
Zwischen Küche
und Essbereich
wurde die Wand
entfernt. So be-
kommt der Raum
mehr Licht.



© Ralph Koch



© Ralph Koch



© Ralph Koch



© Ralph Koch



© Ralph Koch

←
Gemütlich
Ein neuer Kamin sorgt im Winter für wohlige Wärme.

kennt er sich mit Raumgestaltung bestens aus. Daher war dem Geschäftsführer schon im Beratungsgespräch mit Immobilienvermittlerin Sylvia Merkl schnell klar, welche Sanierungsarbeiten im Haus anstehen.

„Wir waren schon länger auf der Suche nach einem Bungalow mit Flachdach“, erzählt Johanna Eberwein. „Vor allem vor dem Hintergrund des barrierefreien Wohnens im Alter.“ Zuvor lebte das Paar in einer Penthouse-Wohnung in Rommelsbach – nur wenige Straßen von ihrem jetzigen Wohnort entfernt. Doch es war klar, dass die Wohnung entweder umgebaut werden musste, ein Fahrstuhl gibt es im Haus nicht, oder eine neue Immobilie her muss. Schlussendlich fiel die Entscheidung auf den Bungalow. „Das war schon eine Umstellung für uns. Schließlich haben wir in unserer Wohnung rund 40 Jahre gelebt“, sagt Johanna Eberwein. Aber inzwischen seien sie angekommen und fühlen sich rundum wohl in ihrem neuen Zuhause. Auch dank der guten Beratung durch die Kreissparkasse Reutlingen.

Die Suche nach der passenden Immobilie gestaltete sich anfangs schwierig. „Bungalows sind besondere Immobilien und deswegen schwer zu finden“, weiß Sylvia Merkl. Zunächst hatte sie der Sohn des



© Ralph Koch

↑ **Zufrieden im neuen Zuhause**
Johanna (links) und Peter Eberwein sind mit der Beratung von Sylvia Merkl rundum zufrieden und haben sich im neuen Zuhause bereits eingelebt.





© Ralph Koch



© Ralph Koch

→

Gäste-WC
Freunde und Familie plädierten dafür, das rote Gäste-WC zu erhalten.

**„BUNGALOWS SIND
BESONDERE IMMOBILIEN
UND DESWEGEN SCHWER
ZU FINDEN.“**

(Sylvia Merkl)

Ehepaars mit der Suche nach einem Haus beauftragt. „Da bot ich ihm diese Immobilie in Rommelsbach an. Die Firma der Familie Eberwein befindet sich nur einige Straßen weiter. Somit war auch ein kurzer Arbeitsweg gewährleistet“, erzählt die Vermittlerin. Die Immobilie war noch nicht öffentlich ausgeschrieben. Der Sohn wusste von der Suche seiner Eltern nach einem Bungalow und stellte direkt den Kontakt her. „Das war ein echter Zufall. Noch dazu, dass die Immobilie sich in Rommelsbach befindet und wir so vor Ort bleiben konnten“, sagt Johanna Eberwein. Die frühere Penthaus-Wohnung des Ehepaars bezog der Sohn. „Wir sind alle froh und glücklich darüber, dass sich alles so gut zusammengefügt hat.“ Mit einer Immobilie gleich zwei Käufer glücklich gemacht, das freut auch Sylvia Merkl. „Das alles so unkompliziert abgelaufen ist, zeugt von der Kompetenz der Immobilienberatung der Kreissparkasse Reutlingen“, sagt Peter Eberwein.

Text: Nicole Westhauser



© Ralph Koch



© Ralph Koch



Offen für Feierlichkeiten

Der offene Küchen- und Essbereich lädt zu gemütlichen Essen mit Freunden und Familie ein.

WIE SMART IST DAS DENN?

Ist das Fenster im Schlafzimmer geschlossen? Habe ich heute Morgen das Licht im Bad ausgemacht? Ein Blick auf das Smartphone reicht, um sich zu vergewissern, dass alles in Ordnung ist. Brennt das Licht doch noch, ist auch das kein Problem. Ein Fingertipp und schon ist es aus. Das ist nur einer von vielen Vorteilen, die Smart Home bietet. Inzwischen ist das intelligente Zuhause auf dem Vormarsch und kann langfristig sogar bei einem nachhaltigen Leben helfen.

Viele haben bereits Smart-Home-Anwendungen zu Hause, ohne es zu wissen – das fand zumindest eine Studie des Marktforschungsinstituts Splendid Research heraus. Als Grund nannten die Forscher vor allem den undurchsichtigen Markt. Die Hersteller zeigen nicht immer klar und deutlich auf, dass es sich um ein Smart-Home-Gerät handelt. So zählt beispielsweise schon ein Fernseher mit Internetanschluss als Smart-Home-Gerät. Oder haben Sie vielleicht sogar eine elektrische Zahnbürste, die via Bluetooth anzeigt, wie gut Sie putzen? All das, was Mechanismen, Aufgaben, Dienstleistungen und Dinge in den eigenen vier Wänden miteinander verbindet, wird unter dem Sammelbegriff Smart Home geführt.

Gängige Smart-Home-Systeme finden derzeit hauptsächlich Einsatz bei der Regulierung der Raumtemperatur oder von Lichtquellen. So gibt es heute schon Glühbirnen oder Thermostate, die sich über den WLAN-Anschluss steuern lassen. Das Prinzip von solchen intelligenten Systemen ist in der Anwendung einfach: Es gibt ein oder mehrere Eingabegeräte (Touch Displays, Smartphones etc.), die entweder über Berührungen, Eingaben oder Sprachbefehle gesteuert werden können. Diese Geräte kommunizieren mit den anderen Steuerelementen. Sensoren dienen dazu, die aktuelle Lage zu überprüfen, zum Beispiel die Raumtemperatur. Auf der zentralen Steuerungseinheit, dem sogenannten Gateway, werden alle Sensordaten und die Befehle des Nutzers gesammelt und ausgewertet. Messen die Sensoren beispielsweise eine niedrigere Raumtemperatur als gewünscht, leitet das Gateway das Einschalten der Heizung ein.

Wichtig beim Thema Smart Home ist natürlich auch der Datenschutz. Je mehr unterschiedliche Hersteller die Anwender bei den einzelnen Geräten haben, desto höher ist natürlich das Sicherheitsrisiko. Wird nur ein





SMART-HOME-GERÄTE EIGNEN SICH VOR ALLEM DAZU, DAS LEBEN ANGENEHMER ZU MACHEN UND MÖGLICHE ENERGIESPARPOTENZIALE ZU NUTZEN.

Hersteller verwendet, werden die Geräte nur über ein zentrales Steuerelement bedient und bieten so einen besseren Schutz vor Fremdzugriffen. Die Datenschutzbestimmungen des Herstellers sollten dennoch genau studiert und auf einen guten, aktuellen Virenschutz geachtet werden. Noch besser ist es natürlich, wenn die Systeme unabhängig von WLAN und Co. funktionieren. Denn wenn es keine Verbindung zum Internet gibt, können die Daten der Smart-Home-Geräte nicht durch Hacker abgegriffen werden. Besonders bei Überwachungssystemen ist die Privatsphäre gefährdet, sobald die Daten über das Internet verarbeitet werden.

Daher sollte bei Überwachungskameras besonders auf einen ausreichenden Schutz geachtet werden. Ist der Schutz mangelhaft, können nicht nur die Besitzer einen kontrollierenden Blick in die eignen vier Wände werfen, sondern auch potenzielle Einbrecher. Genau davor sollen die Systeme aber eigentlich schützen. Einige Hersteller bieten eine vollständige Verschlüsselung der Daten und eine aktive Authentifizierung des Nutzers an.

Alternativ sollte immer auf Geräte zurückgegriffen werden, die das Zuhause auch ohne Verbindung zum World Wide Web sicherer und komfortabler machen. Dank moderner Funktechnik ist dies heutzutage kein Problem mehr. Ein Beispiel hierfür sind Funksteckdosen, die mittels einer eigenen Fernbedienung gesteuert werden können. Andere Systeme greifen zwar auf das WLAN-Signal zur Vernetzung zu, wählen sich aber damit nicht ins Internet ein.

Verschiedene Hersteller erschweren nicht nur den Datenschutz, sondern auch die optimale Nutzung eines smarten Zuhauses. Durch unterschiedliche Software-Lösungen können sich die Geräte derzeit noch nicht einwandfrei untereinander austauschen. Vor dem Hintergrund des mitdenkenden Zuhauses ist das aber ein wichtiger Punkt. Daher arbeiten Expertenteams von ABB und Cisco an einer gemeinsamen Lösung, die eine herstellerübergreifende Vernetzung ermöglicht. Dafür müssen aber alle Hersteller diese Plattform nutzen und ihre Produkte entsprechend anpassen.

Smart-Home-Geräte eignen sich vor allem dazu, das Leben angenehmer zu machen und mögliche Energiesparpotenziale zu nutzen. Wer abends nicht in eine kalte Wohnung kommen möchte, muss dank moderner Technik nicht den ganzen Tag eine leere Wohnung heizen. Das System weiß, wann die Eigentümer nach Hause kommen und regelt gezielt die Raumtemperatur.

Noch ist der Mensch als Mitdenker für die Geräte nicht unerlässlich. Das heißt, die Technik ist nur so effizient, wie der Mensch sie eingestellt hat. Hier gibt es allerdings noch einiges Fehlerpotenzial. Künftig sollen das Algorithmen übernehmen. Diese sollen auch individuelle Bedürfnisse aller Nutzer erkennen und so für jeden Bewohner die beste Lösung finden.

Auch wenn das vernetzte Zuhause derzeit noch auf den Menschen angewiesen ist, wird es durch die Zunahme der Datenmenge einfacher werden ein selbstdenkendes, intelligentes System zu etablieren. Die gesammelten Daten werden auch auf Dauer niemanden davon abhalten, ein vernetztes Zuhause zu bewohnen. Denn seit jeher hat der Mensch die Technik angenommen, die sein Leben einfacher macht. Staubsauger, Waschmaschine oder Elektroherd sind da nur wenige Beispiele.

Die intelligenten Lösungen werden sich nicht nur auf das Wohnen beschränken. Den Bau ebendieser wird es unterstützen. Schon jetzt gibt es bewohnbare Prototyp-Häuser aus dem 3-D-Drucker. Das hat auch zur Konsequenz, dass sich unsere Wohnsituationen ändern werden. Neue Modelle wie Sharing Economy oder Home Office werden eine zentrale Rolle spielen. Denn die neue Vernetzung des Wohnraums eröffnet den Menschen neue Möglichkeiten. Und damit auch ein völlig neues Zuhause.

Text: Nicole Westhauser

EIN LEBENDIGER ROHSTOFF

Naturstoffe sind voll im Trend. Ebenso der Gang zurück zum Ursprung. All das kombinieren die neuen Tische der Firma Freudemann in Engstingen. Und das ausgezeichnet gut.

Schon immer stehen Massivholzmöbel für Langlebigkeit und Qualität. Doch die meisten ihrer Art bestehen nicht nur aus Holz – Metall wird oft zur Verbindung der einzelnen Elemente eingesetzt. Doch Schreinermeister Jörg Freudemann wollte wieder zurück zum Ursprung und den Massivholzmöbeln wieder einen natürlichen Charme verpassen. Er entwickelte die klassische Gratleistenverbindung, eine jahrhundertalte Verbindungstechnik aus dem Tischlerhandwerk, mittels CNC-Technik weiter. So gelingt es ihm, Massivholztische ganz ohne Metall zu bauen. „Holz ist ein warmer Werkstoff, der lebt. Metall ist kalt und tot“, erzählt Jörg Freudemann. Den natürlichen Charme will er mit seiner Konstruktion wieder in den Fokus rücken.

↓ **Ein Tropfen Leim**
genügt und die Konstruktion hält, dank Steckverbindung.



© Ralph Koch



© Ralph Koch

Schon oft habe er überlegt, wie er ohne Metall arbeiten kann. „Die Idee kam mir schließlich über Nacht“, erinnert er sich. Nach einer Internetrecherche war klar: „Das probier’ ich einfach aus!“ Mit Erfolg. Denn es hat ihm dieses Jahr den Sonderpreis für hervorragende kreative handwerkliche Fertigkeiten beim Innovationspreis der Handwerkerstiftung der Kreissparkasse Reutlingen eingebracht. Kleine Beistelltische hat er bereits in verschiedensten Größen hergestellt. Jetzt folgt das große Experiment. „Wir testen derzeit die Verbindung für große Tische. Die Tischfüße sind größer und brauchen daher eine stärkere Verbindung“, sagt Jörg Freudemann.

Bei der Technik wird der Fuß in die Tischplatte geschoben und mit wenigen Tropfen Leim fixiert. „Holz verändert sich. Mit dem Leim wird verhindert, dass die Füße herausrutschen“, erklärt er. Das ist jedoch eher unwahrscheinlich. Mit der zunehmenden Luftfeuchtigkeit wird das gesteckte Tischbein breiter und verkeilt sich damit noch weiter mit der Tischplatte. Die Technik stammt aus dem ursprünglichen Handwerk. „Damit wurde Holz früher zu Möbeln

↑ **Ganz natürlich**
Ohne Metallverbindungen bekommen die Tische ihren natürlichen Charme zurück.



„HOLZ IST EIN WARMER WERKSTOFF, DER LEBT. METALL IST KALT UND TOT.“

(Jörg Freudemann)

© Ralph Koch

verarbeitet“, erklärt Jörg Freudemann. Doch sie ist immer mehr in den Hintergrund gerückt. Bis jetzt.

Bei der Verarbeitung der Hölzer sind Jörg Freudemann und sein Team flexibel. „Alle Hölzer können bei dieser Technik verwendet werden“, weiß der Experte. Zudem seien verschiedene Formen und Größen möglich. Man richte sich ganz nach den Kundenwünschen. Rund ein Dutzend Tische hat er bereits mit dieser Bauart verkauft.

↓ **Handarbeit**
Trotz moderner Technik legen die Mitarbeiter der Firma Freudemann bei jedem Stück noch einmal selbst Hand an.



© Ralph Koch

Holz ist für den Schreinermeister eine ganz besondere Faszination. Daraus zieht er auch immer wieder Ideen für neue Produkte. So auch Möbel aus Zirbe und dazu passende Zirbenkissen. „Eine Kundin hat mich auf die beruhigende Wirkung von Zirbe aufmerksam gemacht. Das Holz dünstet ein ätherisches Öl aus, das sich positiv auf den Kreislauf auswirkt. Zuerst konnte ich es nicht glauben. Ich habe es dann selbst versucht und war überrascht“, berichtet der Schreinermeister. Erste eigens produzierte Zirbenkissen verkaufte er dann auf der Messe „schön & gut“. Das Feedback der Kunden war durchweg positiv. Das hat ihn dazu veranlasst, Schlafzimmermöbel aus Zirbe zu entwerfen. „Die Möbel sollen allerdings nicht die klassische Alpenoptik wie in Südtirol haben, sondern durch modernes Design überzeugen“, sagt Jörg Freudemann.

In Sachen Holztrends ist die Firma Freudemann schon immer vorne mit dabei. „Wir waren einer der Vorreiter bei der Möbelherstellung mit Kernbuche und dem ‚gelegten Bild‘“, berichtet der Geschäftsführer. Bei dieser Art der Herstellung wird von älteren Buchen der Kern so verarbeitet, wie der Baum gewachsen ist. Damit bekommen die Möbel ganz besondere Muster. Jörg Freudemann ist überzeugt, dass es auch künftig immer wieder neue Ideen und Weiterentwicklungen geben wird: „Ich habe immer wieder Einfälle. Und Naturstoffe wie Holz sind gerade wieder im Kommen.“

Text: Nicole Westhauser

GUT FÜR DIE REGION.

Zuhause – es beschreibt jenen Ort, an dem man sich angekommen, sicher und behütet fühlt. So lautet eine der Definitionen des Begriffs. Sicherheit und Geborgenheit vermitteln aber nicht nur die eigenen vier Wände. Auch eine Region, die lebens- und liebenswert ist, kann dieses Gefühl vermitteln. Und Menschen, die diese Region dazu machen.

Neben der schönen Landschaft und der vielen Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung, tragen engagierte Bürger, die sich ehrenamtlich einsetzen, dazu bei. Am Wochenende kickt man eine Runde mit der Mannschaft des VfL Pfullingen, Dienstagabend geht es zur Chorprobe bei der Chorgemeinschaft Liedertafel Concordia und am Freitagnachmittag arbeitet man freiwillig im Tierheim mit. Auch außerhalb der aktiven Vereinszeit trifft man sich, sitzt zusammen, baut das Vereinsgelände oder Sportheim in Eigenregie auf

oder um. Das alles schweißt zusammen und sorgt dafür, dass sich die Menschen nicht nur im Eigenheim, sondern im ganzen Landkreis zu Hause fühlen.

Ein aktives Vereinsleben schafft soziale Strukturen. Und das wird in Deutschland besonders aktiv gelebt: Über 600 000 gemeinnützige Vereine sind hier registriert – im Landkreis Reutlingen sind es immerhin rund 1 500. Dabei ist es völlig egal, wie groß der Ort ist. Die große Themenvielfalt der Vereinswelt macht sie unerlässlich für Gemeinden und das Zusammenleben der Menschen.

Neben dem aktiven Vereinsleben gibt es Schulen, Kindergärten und andere Bildungseinrichtungen, die sich für die Bildung und den Nachwuchs stark machen. Das Umweltbildungszentrum Listhof etwa setzt sich für aktiven Naturschutz und Artenkenntnis ein. Auch Projekte wie „Stadt, Land, Radeln“ tragen zur nachhaltigen Entwicklung bei.

„HEIMAT IST KEIN ORT, HEIMAT IST EIN GEFÜHL.“

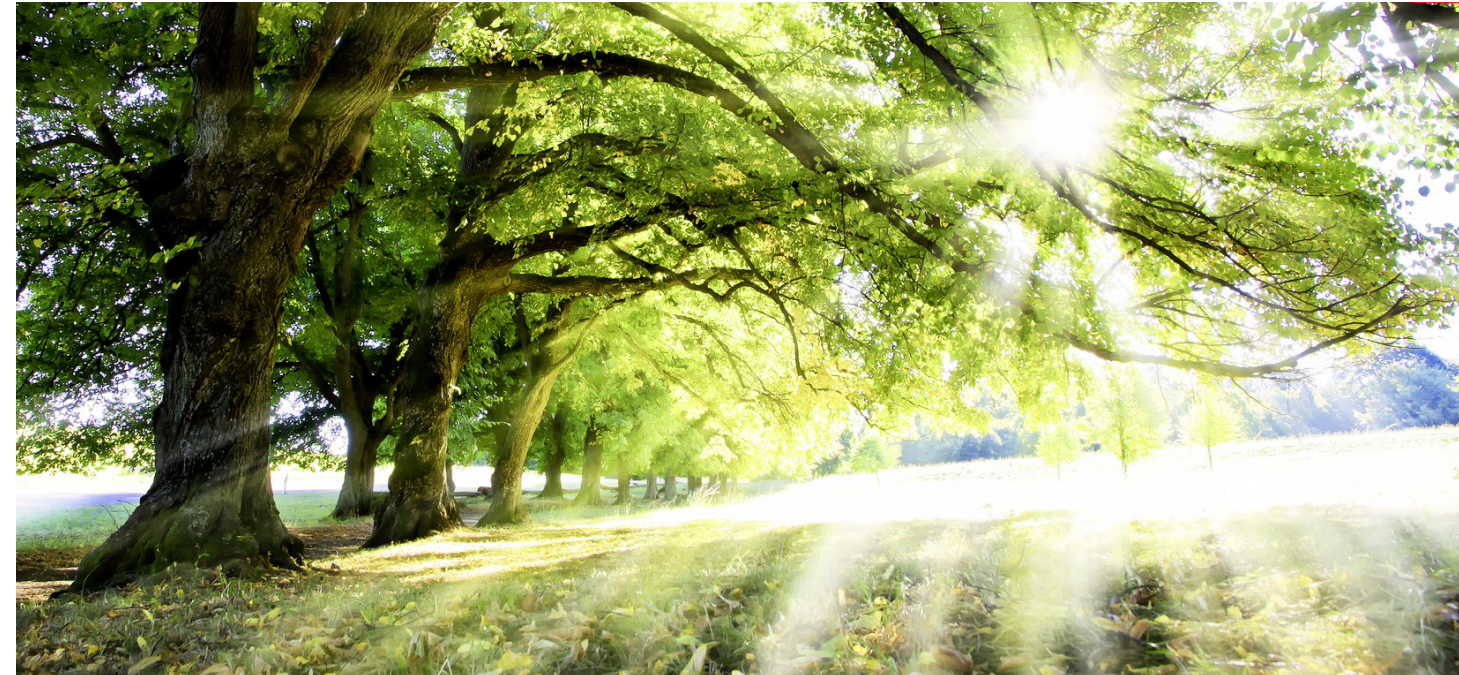
(HERBERT GRÖNEMEYER)



Gut für NeckarAlb ist die neue Online-Spendenplattform, die gemeinnützige Projekte und Spender mit wenigen Klicks zusammenbringt.



© KSK Reutlingen



© Jürgen Fälschle / fotolia.com

Nicht zuletzt schafft das Biosphärengebiet ein Naherholungsgebiet mit Wohlfühlfaktor. Streuobstwiesen, soweit das Auge reicht, versorgen die Menschen vor Ort nicht nur mit frischem Obst, sondern prägen das Landschaftsbild.

Damit dieses Zuhause-Gefühl erhalten bleibt, machen wir uns als Kreissparkasse stark für die Region. Wir fördern jährlich über 400 Vereine, Projekte und Schulen. Wir zahlen Steuern und schütten einen Teil unseres Jahresüberschusses an den Landkreis aus. Wir fördern außerdem, durch verschiedene Maßnahmen Nachhaltigkeit in der Region.

Wie kann dieses Engagement noch weiter ausgebaut werden? Wir wollen mit unserem Handeln ein Vorbild für die Region sein und das Engagement der Einwohner nachhaltig beeinflussen. Deswegen stellen wir allen gemeinnützigen Projekten gemeinsam mit Deutschlands größtem Spendenplattformbetreiber betterplace.org und der Kreissparkasse Tübingen die Spendenplattform Gut für NeckarAlb zur Verfügung. Gemeinsam mit anderen interessierten Spendern können wir so engagierte Vereine, Schulen und anderen Organisationen finanziell bei ihrer Arbeit unterstützen. Noch nie war es so einfach Spenden zu sammeln oder bereits mit kleinen Beträgen zum Zuhause-Gefühl in der Region beizutragen.

Neben einer aktiven Vereins- und Kulturlandschaft, spielt Nachhaltigkeit für die Kreissparkasse Reutlingen eine wichtige Rolle. Daher engagieren wir uns für ökologisch, sozial und ökonomisch gesunde Strukturen und

„ZUHAUSE IST DA, WO NICHT NUR DER SCHLÜSSEL PASST, SONDERN SICH AUCH DAS HERZ WOHLFÜHLT.“

(UNBEKANNT)

Nachhaltigkeit fördern
Der Energiepakt unterstützt nachhaltiges Denken.

eine zukunftsfähige Entwicklung im Landkreis Reutlingen nicht nur mit Spenden und Sponsorings. Wir fördern auch nachhaltiges Denken und umweltbewusste Entwicklungen. Ein gutes Beispiel dafür ist der Energiepakt mit der KlimaschutzAgentur, der Handwerkskammer und der Kreishandwerkerschaft. Mit dieser besonderen Kooperation fördern wir alle Menschen, die ihre Immobilie nachhaltig ausrichten möchten.

Gemeinsam mit den Menschen im Landkreis sorgen wir dafür, dass unsere Region jeden Tag noch ein Stückchen mehr zu einem großen Zuhause für uns alle wird.

Text: Nicole Westhauser



© Ralph Koch

UNSERE LEISTUNGEN – AUF EINEN BLICK

1

VON ANFANG AN GUT BERATEN

Im Zentrum unserer Beratung steht nicht nur Ihre Immobilie, sondern auch Ihre Wünsche und Vorstellungen. Gemeinsam finden wir die perfekte Lösung für Sie!

2

DER BESTE PREIS FÜR SIE

Unsere Immobilien-Berater ermitteln den Marktwert Ihrer Immobilie. Unser Fachwissen und die jahrelange Expertise garantiert Ihnen den besten Preis für Ihre Immobilie.

3

IHRE IMMOBILIE IM BESTEN LICHT

Ein professioneller Marktauftritt ist entscheidend für den Verkaufserfolg. Wir präsentieren Ihre Immobilie im besten Licht. Wir bereiten dafür alle Unterlagen gründlich auf.

5

ALLES AUS EINER HAND

Kommt es zum erfolgreichen Abschluss, hört unsere Arbeit nicht auf: Wir koordinieren die Termine für den Kaufvertrag, erstellen einen Vertragsentwurf und sprechen diesen Punkt für Punkt mit Ihnen durch. Nach der Vertragsunterzeichnung kümmern wir uns gerne um die Übergabe der Immobilie und erstellen das Übergabeprotokoll inklusive Zählerstandsablesung für Sie.

Wir kümmern uns um die richtige Finanzierung in enger Abstimmung mit unseren Kollegen der Baufinanzierung. Im gemeinsamen Gespräch finden wir die Finanzierungslösung, die zu Ihnen passt!

4

DEN PERFEKTEN KÄUFER FINDEN

Wir kümmern uns um alle Besichtigungstermine und führen Kaufverhandlungen. Sobald wir einen geeigneten Verkäufer gefunden haben, der auch Ihren Ansprüchen gerecht wird, prüfen wir die Finanzierung. Durch die kurzen Wege zu unseren Finanzierungsexperten ist das schnell und unkompliziert.



Immobilienverkauf ist einfach. Aber nur, wenn Sie sich von Anfang an für den richtigen Partner entscheiden. Wir freuen uns, von Ihnen zu hören.

GARTEN CARRÉ MAIER – PANORAMABLICK MIT WOHLFÜHL- GARANTIE

Schnell in die Stadt und trotzdem leben in der Natur? Das versprechen 22 neu entstehende moderne sowie hochwertige Wohneinheiten in der Rheingoldstraße 18–20 in Sickenhausen.

Das „Garten Carré Maier“ ist ein gemeinschaftliches Projekt des Reutlinger Bauträgers NEVUM und der Kreissparkasse Reutlingen, die exklusiv die Vermarktung übernimmt.

Es handelt sich um ein Objekt, welches mit besonderem Bedacht auf die Natur sowie der Gebäudegeometrie geplant wurde. Somit können alle Wohnungen die Sonne in der Loggia und auf dem Balkon genießen. Alle Einheiten verfügen über Parkettböden sowie einer Fußbodenheizung um einen optimalen Wohlfühlkomfort zu bieten. Den besonderen Charme bieten moderne, glatte Wandoberflächen sowie attraktive, großformatige Fliesen in den Bädern.

Uneingeschränkte Nutzungschancen sämtlicher Bereiche des Gebäudes werden durch Aufzüge in allen Häusern garantiert. Die Erdgeschosswohnungen verfügen zusätzlich über einen eigenen Gartenanteil mit Terrasse.

Bereits in den nächsten Wochen wird NEVUM mit dem Bau beginnen.

„Wir wollen bezahlbaren Wohnraum bieten und den Kunden mit auf die Reise nehmen, wenn sein neues Zuhause entsteht“, berichten Deborah Engel und Timo Eberwein, Geschäftsführer der NEVUM Bauträger GmbH.



© Naharro Illustration, unverbindliche Illustration



© Naharro Illustration, unverbindliche Illustration

**„WIR WOLLEN BE-
ZAHLBAREN WOHN-
RAUM BIETEN UND
DEN KUNDEN MIT AUF
DIE REISE NEHMEN,
WENN SEIN NEUES
ZUHAUSE ENTSTEHT.“**

(DEBORAH ENGEL)

Die Gebäudegeometrie der 22 Wohnungen und 4 Gewerbeeinheiten werden in 4 Häuser aufgeteilt.

Im Haus 1 finden sich neben den 4 Gewerbeeinheiten noch 2 wunderschöne Dachgeschosswohnungen – im Haus 2 werden 8 Wohneinheiten geschaffen, im Haus 3 und 4 jeweils 6 Wohneinheiten. Die Wohnungsgrößen befinden sich zwischen 44 und 100 Quadratmetern. Die großzügige Gartenanlage bietet für alle Bewohner genügend Platz und Grünfläche, welche sich gemeinschaftlich nutzen lässt.

Weitere Informationen zur Ausstattung der einzelnen Wohnungen und zum Projekt erhalten Sie bei Sylvia Merkl, Immobilienvermittlerin bei der Kreissparkasse Reutlingen.

Text: Nicole Westhauser



NATUR TRIFFT AUF MODERNE

Möbel sind für behagliches Wohnen ebenso entscheidend, wie die richtige Immobilie. Die richtigen Möbel zu finden kann unter Umständen ebenso schwierig werden, wie die Suche nach der Immobilie selbst. Dennoch sind auch bei den Möbeln Trends entscheidend. Gerade in der kalten Jahreszeit haben Lifestyle-Themen rund um das Zuhause Hochkonjunktur. In diesem Jahr liegen Naturtöne in jeder Art und Weise voll im Trend. Auch natürliche Materialien, wie Holz, Stein oder Lammfelle ziehen ein. Das bedeutet allerdings nicht, dass die Moderne gänzlich aus den eigenen vier Wänden verbannt wird. Kombiniert mit modernen Lampen und der neusten Technik kommt es zu einem tollen Stilmix. Klare Linien ohne Schnickschnack lassen die Einrichtung modern und zeitlos wirken. Auf dem Esstisch bringen Pastellfarben schon die ersten Frühlingsgefühle. Neuste Trends und hochwertige Einrichtungen finden sich bei Lukaszewitz unter einem Dach. Bereits in der dritten Generation geführt, kümmert sich das Team um alle Kundenbedürfnisse und gilt als erste Adresse für geschmackvolles Wohnen.

Text: Nicole Westhauser,
Fotos: Lukaszewitz Einrichten + Wohnen GmbH



HYGGELIG DURCH DIE KALTE JAHRESZEIT

Die Dänen sind das glücklichste Volk der Welt – obwohl die Winter lang, hart und kalt sind. Was ist das Geheimnis der Skandinavier? Hygge! Aber was genau versteckt sich dahinter?

Sicher spielen das Gesundheits- und Sozialsystem des kleinen Staates eine Rolle bei der Zufriedenheit der Dänen. Aber auch die Einstellung der Menschen ist entscheidend. Sie umgeben sich gerne mit guten Freunden und gutem Essen. Und genau das sind die Grundvoraussetzungen für Hygge. Das Wort stammt eigentlich aus dem Alt-Norwegischen und heißt so viel wie „Gemütlichkeit“. Hygge erlaubt es den Skandinaviern für einen Moment innezuhalten und die Strapazen des Alltags zu vergessen.

Hygge zieht aber nicht nur in der gemeinsamen Zeit mit anderen Menschen ein, sondern findet sich zunehmend in der Einrichtung wieder. Gerade in den kälteren Monaten wird es zu Hause dadurch besonders gemütlich. Im Zentrum jeder skandinavischen Einrichtung stehen Kerzen und Teelichter. Damit muss auch nicht geheizt werden – je mehr desto besser. Das wissen auch die Dänen: mit sechs Kilo haben sie den höchsten Pro-Kopf-Verbrauch in Europa. Sie sorgen für ein besonders schönes und warmes Licht. Ein Kaminfeuer ist die absolute Krönung. Wer keinen eigenen Kamin hat, kann auch auf Tischfeuer zurückgreifen. Die Flammen strahlen auch im Kleinformat wohlige Wärme aus.

Neben guten Gesprächen und gemeinsamer Zeit mit Freunden steht der Genuss im Mittelpunkt des Hygge-Lifestyles. Was eignet sich dafür besser, als gutes Essen? Rustikales Geschirr, Holzbretter und eine schöne Tischdeko runden den Abend ab und schaffen ein herzliches Ambiente für die Gäste. Auf Hochglanz polierte Weingläser und das gute Festtagsgeschirr mit Goldrand bleiben an solchen Abenden besser im Schrank.

Naturfarben und -materialien setzen die richtigen Akzente und dürfen wild kombiniert werden. Ledercouch trifft auf Grobstrickdecke. Steinisch auf Holzdeko. Alles was die Sinne anregt, darf beim Hygge einziehen. Farblich ähnelt der Wohntrend dem sogenannten Skandi-Chic: Naturfarben wie Schwarz, Grau, Blau und Grün kommen oft zum Einsatz.

Text: Nicole Westhauser



© DGLimages / shutterstock.com



© AlexMaster / shutterstock.com

Die 5 Hygge-Regeln

1 Verstellen Sie sich nicht

Seien Sie bei einem hyggeligen Abend ganz Sie selbst. Lassen Sie die Masken aus dem Alltag fallen. Beim Hygge verurteilt keiner den anderen für seine Lebensweise oder seinen Charakter.

2 Keine Kontroversen

Politische oder andere Themen, die die Meinungen spalten, haben beim Hygge nichts verloren. Es geht um den Augenblick und nicht um hitzige Diskussionen über die Weltlage.

3 Die Gemeinschaft schätzen

Jeder trägt etwas zu einem hyggeligen Abend bei. Der eine besorgt die Getränke, ein anderer bringt den Nachtschisch mit. Beim Hygge trägt jeder seinen Teil bei, um den Abend entspannt zu gestalten.

4 Probleme bleiben draußen

Wie bereits erwähnt geht es bei der dänischen Lebensweise um den Augenblick. Alltagsprobleme dürfen für einen Moment vergessen werden.

5 Die Zeit ist begrenzt

Machen Sie sich bewusst, dass die Hygge-Zeit begrenzt ist. So fällt es Ihnen leichter diese Momente mit den Freunden zu genießen.



© OLENA KUZNIETSOVA / shutterstock.com

„Snowman Soup“

4 Portionen

- 8 gut gehäufte Teelöffel echte Trinkschokolade (Kakaogehalt mindestens 30 %)
- 8 Teelöffel geriebene Blockschokolade oder Halbbitterschokolade
- 2 Esslöffel Vanillezucker
- 2 Messerspitzen Zimt
- 2 Messerspitzen Kardamom
- 1 Liter Milch
- 4 Zuckerstangen
- Mini Marshmallows nach Belieben

Schokolade, Vanillezucker, Zimt und Kardamom vermischen. Milch aufkochen und die Mischung damit aufgießen. Zum Schluss die Marshmallows hinzugeben und mit der Zuckerstange immer wieder umrühren. Sie schmilzt nur sehr langsam und sorgt für eine besondere Note.

Tipp

Ein tolles Mitbringsel in der kalten Jahreszeit! Schichten Sie alle Zutaten (außer der Milch) in ein Einmachglas. Schneiden Sie unseren Anhänger aus und binden Sie ihn mit Geschenkband um das Glas. Fertig ist eine kleine Aufmerksamkeit für kalte Tage und einen hyggeligen Abend.

BARRIEREFREI UND MODERN – DAS „WOHNQUARTIER ADLER“

Früher erste Adresse für gutes Essen, heute erste Adresse für gutes Wohnen – in der Trochtelfinger Straße 7 in Engstingen entstehen drei neue Mehrfamilienhäuser nach neustem Standard.

Das „Wohnquartier Adler“ ist ein Neubauvorhaben der Nedele und Rehm Bauträger GbR. Bereits vor dem Start des Baus im Frühjahr 2019 soll der Großteil der Wohnungen bereits verkauft sein. „Schnell sein lohnt sich“ ist daher die Devise bei diesem Projekt.

Insgesamt entstehen drei Häuser in circa 18 Monaten Bauzeit auf dem 1 800 Quadratmeter großen Grundstück. Früher stand an dieser Stelle der Gasthof Adler. Die Gemeinde kaufte das Grundstück und ließ den Gasthof 2016 abreißen. Nun bekamen Nedele und Rehm Bauträger GbR den Zuschlag für den Bau und Verkauf top moderner Wohnungen und Gewerbeeinheiten. Das Gelände ist Teil eines Sanierungsgebietes im Ortskern von Großengstingen. Da es in Engstingen kaum noch freie Bauplätze gibt, ist dieses Projekt sehr attraktiv für alle, die in Engstingen auf der Suche nach einer neuen Immobilie sind. Im Ort selbst ist alles vorhanden, was für das tägliche Leben benötigt wird. Vieles davon ist fußläufig erreichbar. Außerdem gibt es gute Verkehrsanbindungen nach Reutlingen und Sigmaringen.

In den insgesamt drei Mehrfamilienhäusern entstehen 16 2- bis 4-Zimmer-Wohnungen zwischen 54 und 109 Quadratmetern. Jeder Wohnung stehen mindestens



© Kreissparkasse Reutlingen, unverbindliche Illustration

zwei Stellplätze zur Verfügung. Diese befinden sich in einer Tiefgarage, in Carports und im Freien. Zwei Gewerbeeinheiten runden das Angebot ab. Der Bauträger und die Kreissparkasse Reutlingen werden diese Einheiten selbst beziehen.

Jede Wohnung verfügt über einen Balkon oder Terrasse. Die Wohnungen im Erdgeschoss haben zudem

↑ Mobil erreichbar
Jede Wohnung verfügt über mindestens zwei Parkplätze. Die Verkehrsanbindung nach Reutlingen und Sigmaringen ist optimal.



© Kreissparkasse Reutlingen, unverbindliche Illustration

„ES IST SPANNEND UND AUFREGEND EIN SOLCHES NEUBAUPROJEKT ZU BEGLEITEN.“

(JUSTYNA ORSZEWSKA)

Zugang zum Gartengrundstück mit Sondernutzungsrecht. Die KfW-55-Häuser überzeugen nicht nur mit modernster Technik und hochwertigen Baumaterialien. Sie sind zudem nahezu barrierefrei. Die Türbreiten sind an Rollstühle angepasst und auch das Bad ermöglicht eine barrierefreie Nutzung. In den Häusern Nummer 1 und 3 befinden sich Aufzüge bis in die Tiefgarage – im Haus Nummer 2 gelangt man mit dem Fahrstuhl bis ins Erdgeschoss. Die Tiefgarage können Bewohner des Hauses Nummer 2 über Aufzüge in 1 oder 3 erreichen. Jede Wohnung ist mit einer Fußbodenheizung ausgestattet, die mittels einer Pelletheizung betrieben wird. Dreifachverglaste Kunststofffenster und ein Lüftungssystem für Frischluft und Abluft runden die energiesparende Bauweise ab.

In den Räumen werden Parkett- und Vinylböden verlegt. In Bad und WC befinden sich Fliesen. Auf Wunsch können alle Räume gefliest werden. Die Dachneigung beträgt nur 22 Grad, sodass auch in den Dachgeschosswohnungen ausreichend Stellfläche vorhanden

ist. Zudem bietet die geringe Dachneigung mehr Platz für eine große Dachterrasse. Sonderwünsche bei der Raumaufteilung können von den Käufern noch vor Baubeginn geäußert und mit dem Architekten abgestimmt werden. Somit bekommt jeder genau die Wohnung, die zu ihm passt. Auch bei den verbauten Materialien können während der Bauphase jederzeit eigene Vorstellungen eingebracht werden.

Mit den Neubauwohnungen sollen vor allem Kapitalanleger, Eltern mit einem Kind und ältere Paare angesprochen werden. Die barrierefreie Gestaltung ermöglicht auch im Alter komfortables Wohnen. „Wir sind zuversichtlich, eine gute Nachfrage zu erzielen“, ist Justyna Orszewska, Immobilienvermittlerin bei der Kreissparkasse Reutlingen, überzeugt. „Es ist spannend und aufregend, ein solches Neubauprojekt zu begleiten.“

Text: Nicole Westhauser

SIE HABEN INTERESSE AN DIESEM OBJEKT? JUSTYNA ORSZEWSKA BEANTWORTET GERNE IHRE FRAGEN:



Justyna Orszewska
Immobilienvermittlerin

☎ 07381 184-4053

✉ justyna.orszewska@ksk-reutlingen.de

📍 Münsingen

Das Neuprojekt in der Aarastraße in Reutlingen wird in der Zuhause-Ausgabe Frühjahr 2019 vorgestellt.

MODERNE WOHNUNGEN IN BELIEBTER LAGE

BAUBEGINN ERFOLGT – DIE WOHNUNGEN SIND AB JUNI 2019 BEZUGSFERTIG

In der Frühjahrs-Ausgabe unseres Immobilienmagazins Zuhause haben wir bereits über das Neubauvorhaben im Reisweg 26–28 in Rommelsbach berichtet. Für alle Interessenten gibt es gute Neuigkeiten: drei Objekte sind noch frei!

Die beiden Dachgeschosswohnungen überzeugen nicht nur durch modernste Ausstattung, sondern auch durch ihre Größe. Rund 126 Quadratmeter verteilt auf 4,5 Zimmer bieten viel Raum für ein schönes Zuhause. Zu den beiden Wohnungen gehören ein Tiefgaragenstellplatz und ein Stellplatz im Freien. Ein Aufzug von der Tiefgarage direkt in die Dachgeschosswohnungen erlaubt auch im Alter einen leichten Zugang zur Wohnung. Eine große Dachterrasse und bodentiefe Fenster im Essbereich sorgen für ausreichend Tageslicht.

Die Erdgeschosswohnungen bieten eine schöne Sonnenterrasse mit Sondernutzungsrecht für den Garten. Die Wohnfläche beträgt circa 69 Quadratmeter und teilt sich in 2,5 Zimmer auf. Die Wohnung verfügt über einen Stellplatz im Freien. Die Wohnung verfügt zudem über abschließbare Fenstergriffe.

In beiden Häusern befinden sich nur fünf Wohneinheiten. Bodengleiche, begehbare Duschen garantieren eine barrierefreie Nutzung des Bades auch im Alter. Die Neubauten erfüllen den KfW-70-Standard. Dreifach-isolierverglaste Fenster tragen zur Energieeffizienz der Wohnungen zusätzlich bei. Eine moderne Luft-Wasser-Wärmepumpen-Heiztechnik versorgt die Fußbodenheizungen in allen Wohnräumen.

**„ROMMELSBACH
BIETET ALLES,
WAS MAN FÜR EIN
SCHÖNES ZUHAUSE
BRAUCHT.“**

(SYLVIA MERKL)

↓ **Lichtdurchflutet**
Bodentiefe Fenster sorgen für ausreichend Tageslicht in der Wohn-Ess-Küche.



© KSK Reutlingen, unverbindliche Illustration

Die beiden Häuser befinden sich in Rommelsbach. Derzeit ist der Ort auf dem Immobilienmarkt sehr beliebt. „Rommelsbach bietet alles, was man für ein schönes Zuhause braucht: Die Anbindungen für Pendler sind sehr gut und im Ort selbst gibt es Schulen und Kindergärten. Außerdem gibt es viele Geschäfte des täglichen Bedarfs sowie Ärzte und Banken“, erzählt Sylvia Merkl, Teamleiterin der Immobilienvermittlung bei der Kreissparkasse Reutlingen.

Der Bau hat bereits begonnen. Die Fertigstellung ist im Juni 2019 geplant. Für die drei Objekte wird keine Käuferprovision

↑ **Gemütlichkeit**
Ein kleiner Erker sorgt für die richtige Atmosphäre.

fällig. Alle weiteren Informationen zu den Immobilien erhalten Sie im persönlichen Gespräch mit **Sylvia Merkl**.

Text: Nicole Westhauser

KENNEN SIE DAS **POTENZIAL** IHRES GRUNDSTÜCKS?

Die Experten der Kreissparkasse Reutlingen wissen, worauf es bei der Grundstücksbewertung ankommt. Finden Sie die versteckten Potenziale Ihres Grundstücks. Vereinbaren Sie einfach einen Termin für ein persönliches Beratungsgespräch.



Sylvia Merkl
Teamleiterin Immobilien
Sachverständige für Immobilienbewertung

☎ 07121 331-2204
✉ sylvia.merkl@ksk-reutlingen.de

 **Reutlingen**

MIT HERZ UND VERSTAND!



© Ralph Koch

Unsere Immobilienmakler stellen sich vor.

Name

Justyna Orszewska

Immobilienmaklerin seit

2014

Zuvor

2011 Betriebswirtin (SBW)
2011 bis 2014 Privatkundenberater
in Münsingen

Zuständig für

Münsingen, Gomadingen,
Hohenstein, Engstingen,
Sonnenbühl, Trochtelfingen,
Zwiefalten, Holzelfingen,
Göllesberg

Ein guter Immobilienmakler ...

... kommuniziert auf Augenhöhe mit den Kunden.

Die Herausforderung besteht darin ...

... den Auftraggeber von sich und seinen Qualitäten zu überzeugen. Den Interessenten dagegen müssen wir von der Immobilie überzeugen.

Eine Immobilie vermarktet man am besten ...

... in dem man die Besonderheiten in den Vordergrund rückt und hervorhebt.

Das macht den Charme einer Immobilie für mich aus:

Jede Immobilie hat ihren eigenen besonderen Charme und Charakter und das macht es aus – diese Einzigartigkeit.

Die wichtigsten Werkzeuge eines Maklers sind ...

... wetterfeste Kleidung, winterfestes Auto und immer ein Lächeln im Gesicht.

Das zeichnet mich aus:

Flexibilität und meine Begeisterung für diesen Beruf.

AKTIV IN DER REGION

Nicht nur bei Immobilien und Finanzierungen ist die Kreissparkasse Reutlingen der richtige Ansprechpartner. Auch in der Freizeit begleiten wir Sie im Bereich Kunst, Kultur und Sport mit unseren zahlreichen Veranstaltungen.



7. November
Podiumsdiskussion: Neue
Technologien für die Zukunft
der Mobilität
Beginn: 19.30 Uhr

In der Reihe „Die Welt der Mobilität verändert sich“ mit Experten-Statements, Podiumsdiskussion und allgemeiner Diskussionsrunde beschäftigen sich Dr.-Ing. Dirk Hoheisel und Prof. Dr. Werner Tillmetz mit der Zukunft des Automobils. In seiner gegenwärtigen Form ist es in die gesellschaftliche Diskussion geraten: Verbrennungsmotoren tragen zur Verschmutzung der Umwelt und zur Vergiftung der Luft an den Brennpunkten des Verkehrs bei. Gleichzeitig richten sich hohe Erwartungen an die technische Weiterentwicklung des Autos, um die Attraktivität der Mobilität und ihrer Vernetzungen zu erhöhen. Die Veranstaltung wird moderiert von Prof. Dr. Herbert Mütter von der Universität Tübingen.



9. November
„Comedy@Sparkasse“ präsentiert
Suchtpotenzial Alkopop 100 Vol. %
mit Ariane Müller & Julia Gámez Martin
Beginn: 20 Uhr



Das Duo Ariane Müller und Julia Gámez Martin schreibt Lieder über die wirklich wichtigen Themen: Sex, Drugs, Rock 'n' Roll ... und Weltfrieden! Sie haben Eifersucht, Spielsucht, Gelbsucht, Biersucht, Streitsucht, Fresssucht, Sehnsucht oder Tobsucht? Gar Drogen? So gar Sex? Und auch noch Facebook? Die Gefahr einer Sucht zu verfallen ist heutzutage größer denn je und Ariane Müller und Julia Gámez Martin sind ALLEN Süchten verfallen! Doch am größten ist ihre Gier nach der schlimmsten aller Drogen, der unheilbare Drang zur Mutter aller abhängig machenden Substanzen: der Musik. Die suchtpotenzialen „Schwabiner“ bringen Frieden für alle und Brust für die Welt!



Sie wollen keine Veranstaltung mehr verpassen? Dann melden Sie sich für unseren kostenlosen Newsletter an. Sie erhalten auch aktuelle Informationen zu exklusiven Vorteilen für Sparkassen-Kunden und vielen weiteren Themen. Besuchen Sie uns online unter www.ksk-reutlingen.de/newsletter oder scannen Sie den QR-Code.

Alle Vorverkaufsstellen und Online-Tickets gibt es auf www.ksk-reutlingen.de/veranstaltungen.



19. November
Zeitenwende in der Weltpolitik
„Autor im Gespräch“
mit Sigmar Gabriel
Beginn: 20 Uhr

Wie wir in einer unsicheren Welt bewahren, was uns wichtig ist – der ehemalige Wirtschafts- und Außenminister und langjährige SPD-Vorsitzende Sigmar Gabriel schreibt Klartext. Alles, was für uns Deutsche seit Jahrzehnten verlässlich und sicher erschien, ändert sich in rasantem Tempo: Die USA fühlen sich nicht mehr für unsere Sicherheit verantwortlich. Die europäische Einigung ist nicht mehr selbstverständlich. Erneut erleben wir eine Spirale der Aufrüstung und des nuklearen Wettrüstens. Gabriel beschreibt das Dilemma, vor dem wir Deutschen stehen: Die jetzt anstehenden Entscheidungen über unseren Weg sind jenseits der politischen Routine.



7. Dezember
„Fröhliche Weihnachten!“
mit Günther Maria Halmer
Beginn: 20 Uhr

Sein Name allein genügt, um auf Anhieb neugierig zu machen und das Publikum zu locken: Günther Maria Halmer. Seine Rolle: Fachmann für heitere Weihnacht. Günther Maria Halmer, Rosenheimer Urgewächs und Wahlmünchner, bekannt geworden als sympathisches Schlitzohr Tschalie in den „Münchner G'schichten“, beliebt und gern gesehen in seinen zahlreichen Film- und Fernsehrollen. In seiner Weihnachtslesung „Fröhliche Weihnachten“ versteht es der Künstler in seiner natürlichen, verschmitzten Art, das Publikum köstlich zu unterhalten und mit seinen Geschichten von Peter Frankendorf, Gerhard Polt, Axel Hacke, Ludwig Thoma, Erich Kästner und Somerset Maugham große Heiterkeit auszulösen.



**Ort: Kreissparkasse Reutlingen, Kundenhalle,
Marktplatz 6, 72764 Reutlingen**



© Ralph Koch

MEIN LIEBLINGSPLATZ

Dominik „Dodokay“ Kuhn – Regisseur, Drehbuchautor und Comedian

Was bedeutet „zu Hause sein“ für Sie persönlich?

Ich mache das an zwei Faktoren fest: An der Umgebung und den Menschen. Mir muss es landschaftlich – und am besten noch klimatisch – gefallen, und die Mentalität meiner Mitmenschen muss passen. Engstirnigkeit jeder Art verursacht bei mir eher Unwohlsein. Da ich immer viel auf Reisen war, habe ich im Laufe meines Lebens erkannt, dass ich mich an ein paar verschiedenen Orten Zuhause fühle – auch wenn Reutlingen meine Heimat bleibt.

Jedes Zuhause erzählt etwas über seine Bewohner. Wofür steht Ihr Zuhause?

Ich brauche einen Kontrast zwischen Lebhaftigkeit und Ruhe, und das erzählt ganz viel über mich selbst: Einerseits auf der Bühne stehen und den lustigen Maxe machen, aber andererseits mutterseelenallein durch den Wald laufen oder auf dem Berg hocken, das bin ich.

An welchem Lieblingsplatz fühlen Sie sich Zuhause und warum?

Der Georgenberg ist für mich immer ein besonderer Ort geblieben. Ich bin ein Spät Mensch und gehe oft noch mitten in der Nacht auf den Berg. Mir gefällt diese kleine Kuppe, auf der ich dann eine Stunde sitze, mir die frische Luft um den Kopf wehen lasse und nachdenke. Aber das Schöne ist, dass ich auch binnen ganz kurzer Zeit wieder unter Menschen sein kann, wenn ich will.

KARRIERE

1987

Gründung der Firma STARPATROL Entertainment, Kerngeschäft Veranstaltungstechnikverleih

1999

Umstieg auf Werbefilmproduktion und -regie, Spezialgebiet virales Marketing

1995

Joint Venture mit der niederländischen Firma The Production Factory, Veranstaltungsproduktion

2006

Als Comedian „Dodokay“ auf YouTube bekannt geworden

DAS HAUS BEIM NAMEN NENNEN

Sie wohnen offiziell noch in der Hauptstraße 4? Ja? Dann sollten Sie das dringend ändern. Der neuste Schrei auf dem Immobilienmarkt sind Gebäudenamen – oder Neudeutsch „Immobilienbranding“. Wie wäre es stattdessen mit „H4“ oder „Major Four“? Klingt super hip und trendy. Hat etwas Teures und Exklusives. Dabei handelt es sich „nur“ um eine normale 3-Zimmer-Wohnung.

In den Großstädten hat sich der Trend zum Immobilienbranding bei sämtlichen Neubauprojekten bereits seit Längerem durchgesetzt. So ein Name schafft Marke. Eine gute Marke verkauft sich deutlich besser – und vor allem teurer. Bestes Beispiel der „Marco-Polo-Tower“ in Hamburg Hafen City. Im ganzen Viertel gibt es exklusive Luxuswohnungen soweit das Auge reicht – Kaufpreis zwischen 3 500 und 4 000 Euro pro Quadratmeter. Trotzdem wurden die Wohnungen im Tower mit einem Quadratmeterpreis von 11 000 Euro verkauft. Dabei sind die Wohnungen kein bisschen exklusiver als die anderen teuren Luxusappartements.

Auch Reutlingen springt auf den Zug auf: „Blue Village“, „Sonnengarten“, „Gerster Areal“, „Wohnquartier Adler“ oder das Mehrgenerationenhaus aus unserer letzten Ausgabe „S29“. Erlaubt ist was gefällt. Aber wie bei jedem Branding gilt es auch bei der Namensgebung für Gebäude einiges zu beachten. Sonst wird es eher ein Witz. Eine Baufirma in München versucht etwa ihren Standard-Reihenhäusern einen besseren Anstrich zu verpassen indem es diese als Sechsfamilienhausvilla oder gar Villenhälfte betitelt. Dabei sind die Häuser meilenweit von einem herrschaftlichen und prunkvollen Landhaus entfernt. Namentlich erinnern sie eher an „Vorstadtspießeresidenz“.

Dennoch sorgt die Namensgebung in Zeiten hoher Immobilienpreise für einen besseren Verkaufswert und ein Alleinstellungsmerkmal. Besonders bei Objekten im oberen Preissegment wird ein gewisser Unique-Selling-Point von den Käufern erwartet. Da aber jede Woh-



© georgejmclittle / Adobe Stock

nung oder jedes Haus in der Regel mindestens vier Wände und ein Dach hat, wird es schwierig ganz besondere Alleinstellungsmerkmale zu finden. Da hilft so ein Name schon weiter. Klingt doch toll, wenn man sich eine Wohnung im „Sonnencarré“ oder „Königsblick“ kauft. Da fühlt sich wohnen wie residieren an. Man hebt sich deutlich von den Nachbarn ab, die nur in der Straße XY, Hausnummer so und so, wohnen. Da ist die Lage fast schon nebensächlich.

Ein Name kann auch ein Lebensgefühl ausdrücken. Er macht sofort klar, ob die Immobilie zum Besitzer passt oder nicht. Ein hipper Single wird sich kaum eine Wohnung in der „Echazresidenz“ kaufen. Klingt nach Altenheim, obwohl es in der Anlage sicher moderne Wohnräume gäbe. Stattdessen wird er Immobilien bevorzugen, die englische Namen wie „City Flat +“ oder „My RT“ tragen. Dass direkt am Schlafzimmer die viel befahrene Bundesstraße vorbei führt, spielt dann auch keine Rolle mehr.

Text: Nicole Westhauser

Nicole Westhauser arbeitet seit Februar 2018 in der Abteilung Unternehmenskommunikation für die Kreissparkasse Reutlingen. Die gebürtige Albstädterin lernt Reutlingen und die Umgebung jeden Tag auf's Neue kennen und erzählt hier von ihren Erfahrungen.

IMPRESSUM

Herausgeber

Kreissparkasse Reutlingen
Tübinger Straße 74, 72762 Reutlingen
Telefon: 07121 331-0
E-Mail: info@ksk-reutlingen.de

Redaktion

Kreissparkasse Reutlingen
Nicole Westhauser
Telefon: 07121 331-1223
E-Mail: nicole.westhauser@ksk-reutlingen.de

Gestaltung und Grafik

Heinz Käfer,
Werbeagentur Kieweg und Freiermuth, Konstanz, www.kuf.com

Druck

Bechtle Druck, Esslingen

Bildnachweis Titelbild

© Evgeny Atamanenko / www.shutterstock.com

Auflage: 63 500 Stück

Sparkassen-Vorteilswelt

Geld zurück ist einfach.



Bei diesen regionalen Partnern bekommen Sie Geld zurück, wenn Sie mit Ihrer Sparkassen-Card bezahlen:

Stand: 14. September 2018

AUTO & MOBILES

PR Automobile Pallesche, Reutlingen • Karosserie Thumm, Reutlingen • Motorrad Roller Quad, Reutlingen • Autohaus Schwaben Reutlingen GmbH, Reutlingen • EZN – E-Bike Zentrum Neckaralb GmbH, Walddorfhäslach • Fahrrad Heim, Walddorfhäslach • JMS Fahrzeugteile GmbH, Walddorfhäslach

BLUMEN & GESCHENKE

Rall Baumschulen, Eningen • Baumschule Sellner, Hohenstein

DIENTSTLEISTUNGEN

Video Aktuell, Münsingen • Abfluss Service Alpha UG, Reutlingen • Foto Quick Labor GmbH, Reutlingen

EINKAUFEN

Disana GmbH & Co. KG, Lichtenstein • Kammerer Hausgeräte, Metzingen • Rauscher Berufsbekleidung KG, Münsingen • DBS Handels- und Verlagsgesellschaft mbH, Pfullingen • Tausch-Markenschuhe, Pfullingen und Reutlingen • Leder Heintlin, Pfullingen • Goetz & Storz GmbH, Pfullingen • Vivobarefoot, Reutlingen

ELEKTRONIK & COMPUTER

Elektro Riedinger, Hohenstein • Ebinger & Munz, Lichtenstein • Elektro - Hecht GmbH & Co. KG, Pfullingen und Reutlingen • Elektro Riedinger, Reutlingen

GESUNDHEIT

Nusser & Co. GmbH - Das Sanitätshaus, Reutlingen

HOTELS & REISEN

Pension Kreuz, Hayingen

LEBENSMITTEL

Getränke Maier, Münsingen, Sonnenbühl und Wannweil • Essl Getränkevertrieb und Abholmarkt, Pfullingen • Teelädle tea & mo(o)re, Reutlingen

MODE, SCHMUCK & ACCESSOIRES

Podium Boutique, Reutlingen • Schwäb. Goldverwertung Reutlingen Wäimer GmbH, Reutlingen • Streetwear Nevada, Reutlingen

NACHTLEBEN

DOLCE - Essen Trinken Leben, Reutlingen • Mezcalitos Cocktailbar, Reutlingen

OPTIKER & HÖRAKUSTIKER

Wittel optik GmbH, Reutlingen

RESTAURANTS & CAFÉS

Lagerhaus an der Lauter, Gomadingen • Ristorante Al Dente, Gomadingen • Gasthof Kreuz, Hayingen • Brauerei-Gasthof-Lamm GmbH, Hohenstein • Gasthof zum Stern, Lichtenstein • Da Maria, Pfullingen • Gasthof Südbahnhof, Pfullingen • Pancake House, Reutlingen • La Mela, Reutlingen • Mezcalitos Restaurant, Reutlingen • Joli Restaurant & Bar, Reutlingen • Restaurant am Golfplatz – Bruno der Butler, Sonnenbühl

SCHÖNHEIT & WELLNESS

Barber De Lux, Metzingen • Friseursalon Kessler, Metzingen • avantgarde ihr Friseur, Reutlingen • Sonnenstudio Black and Sun, Reutlingen

SPORT & FREIZEIT

Reitsport Stoschek, Metzingen • all-4-fishing, Reutlingen • 3D Minigolf, Reutlingen • City Bowling, Reutlingen • Sonnenschirm Sportbedarf, Reutlingen • Swimbase, Reutlingen

WOHNEN, EINRICHTEN & BAUEN

Gustav Vöhringer GmbH Metzingen und Münsingen • LaNatura Wohnen, Pfullingen • LaNatura Schlafen, Pfullingen • Rolladen Mayer, Pfullingen • Fritz Raumausrüstung GmbH, Reutlingen • HOLZ BRAUN GmbH und Co. KG, Reutlingen



ksk-reutlingen.s-vorteile.de

Geld zurück ist einfach.
Partner der Sparkassen-Vorteilswelt.



Teilnehmende Partner erkennen Sie an diesem Aufkleber.



Es kommen stetig neue Partner hinzu. Die aktuellste Partnerübersicht und alle weiteren Informationen finden Sie über den QR-Code oder online auf: www.ksk-reutlingen.de/vorteilswelt

 **Kreissparkasse
Reutlingen**